

Inhalt			
Vorwort	7		
I. Einleitung			
1. Forschungsstand	9		
2. Aufgabenstellung der Arbeit	9		
3. Quellenlage	10		
II. Der Nährboden der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ in Hagen: 1919 bis 1929			
1. Zwischen Revolution und Weltwirtschaftskrise	12		
1.1 Die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen	12		
1.1.1 Wirtschaftsraum und Sozialstruktur	12		
1.1.2 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes	15		
1.2 Die politische Entwicklung	16		
1.3 Die Stadt Hagen und ihre gesellschaftspolitischen Träger	22		
1.3.1 Lokale Organisationen	22		
1.3.2 Das Hagener Pressewesen	23		
2. Die Frühgeschichte der NSDAP in Hagen	24		
III. Der Verfall demokratischer Verhältnisse in Hagen ab 1930			
1. Grundzüge der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise	37		
2. Der Nationalismus auf dem Weg zur Macht	39		
2.1 Der parteiinterne Ausbau der Hagener NSDAP von 1930 bis zur Machtübernahme	39		
2.1.1 Organisationsstrukturen und Mitgliederbestand	39		
2.1.2 Kampf- und Jugendverbände der Hagener NSDAP	43		
2.1.3 Soziologische Strukturen	46		
2.2 Die politische Profilierung der Hagener NSDAP im Zeichen der Weimarer Präsidialdiktatur	50		
IV. Auf dem Weg zum Führerprinzip			
A. Die Realisierung des politischen Gleichschaltungsprinzips in Hagen 1933 – 1934	70		
1. Lokale Reaktionen auf den Machtwechsel im Reich	71		
2. Politische und rechtliche Voraussetzungen nationalsozialistischer Gleichschaltungspolitik	73		
2.1 Preußen als Modellfall	73		
		2.2 Symbolische NS – „Machtergreifung“ im Zuge der Märzahlen	74
		3. Aspekte der Gleichschaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens	78
		3.1 Nationalfeiertag und Ermächtigungsgesetz als (lokale) Initialzündung	79
		3.2 Gleichschaltung der kommunalen Körperschaften	79
		3.3 Aspekte der Gleichschaltung von Vereinen und Verbänden	88
		3.4 Antisemitismus und Antimarxismus als (lokale) Leitmotive der nationalsozialistischen Gleichschaltungspolitik	89
		3.4.1 Antisemitismus	89
		3.4.2 Antimarxismus	90
		4. Die lokale Besiegelung des Einparteiensystems	92
		4.1 Die Ausschaltung der politischen Opposition	92
		4.2 Lokalorganisatorische Konsolidierung der nationalsozialistischen Staatspartei	95
		B. Übersicht über weitere Aspekte des Phänomens „Machtergreifung“	96
		5. Aspekte nationalsozialistischer Kulturpolitik	96
		5.1 Kunst- und Theaterwesen	96
		5.2 Presselenkung	96
		5.3 Wandlung im Erziehungs- und Schulwesen	97
		6. Grundzüge der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Jahr der Machtübernahme	97
		7. Die Anfänge von organisierter Überwachung und des Widerstandes	99
		7.1 Die Gestapo	99
		7.2 Formen des lokalen Widerstandes	99
		a) Politischer Widerstand	99
		b) Kirchlicher Widerstand	100
		V. Schlußbetrachtung	116
		VI. Quellen- und Literaturverzeichnis	118
		VII. Dokumentarischer Anhang	126